

# Naturchronik für den Monat Mai 1918

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1918)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396073>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Union romontscha in Chur veranstaltete ihren üblichen romanischen Abend.

**29.** Der Große Rat stimmte dem Antrag der Regierung bei betr. Erwerbung des Olgiati-Effektes an der Loestraße in Chur für Errichtung eines bündnerischen Lehrlingsheims, Beteiligung des Kantons am Ankauf mit Fr. 10 000 und Leistung von jährlich Franken 6—7000 an das Betriebsdefizit. — Er nahm sodann das kantonale Lehrlingsgesetz in Behandlung. — Der Ankauf des Mühlegutes bei Realta fand die Zustimmung des Rates. — Die Motion Laely betr. Änderung des absoluten Automobilverbotes wurde mit 55 gegen 4 Stimmen erheblich erklärt.

Heute sind die Bündner Truppen vom Grenzdienst im Jura wieder heimgekehrt.

Der jungfreisinnige Verein in Davos hat nicht nur beschlossen, auf alle Fälle die Stimme betreffend die Bundessteuer freizugeben, sondern auch die Frage der Trennung von der freisinnigen Partei auf Gemeindeboden besprochen.

Der Bündnerische Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, hielt seine Generalversammlung ab. Der Verein feiert den 80. Geburtstag und den Geburtstag des kantonalen Lehrlingsheims. Der Jahresbericht des Präsidenten, Herrn Otto Hürsch, liegt, vereinigt mit demjenigen des Jahres 1916, im Druck vor.

Die Hofschule in Chur unternahm heute ihre Maiensäbfahrt. Auf den Umzug wurde verzichtet.

**30.** In Bergün referierte Herr Nat.-Rat Raschein über die direkte Bundessteuer.

In Chur gab die Bataillonsmusik 92 eine Produktion auf dem Postplatz.

Die Herren Leo Condrau, Sohn des Herrn Dr. med. Aug. Condrau in Disentis, und Moritz Ganzoni von Celerina haben an der Universität Zürich den medizinischen Dokortitel erworben.

**31.** Der Große Rat trat in die Beratung der Revision der Gehaltsliste der kantonalen Beamten und Angestellten ein.

Herr Pfarrer B. Hartmann in Malans ist als Direktor der Anstalt Schiers gewählt worden.

---

## Naturchronik für den Monat Mai 1918.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Der Monat Mai war außerordentlich arm an Niederschlägen. Einzig vom 12.—15. trat eine kleine Regenperiode ein, während welcher im ganzen eine Regenmenge von 16,1 mm fiel.

Und dann brachte die Nacht vom 20./21. noch einen Niederschlag von 0,4 mm — das war alles. Auch hatten wir während des ganzen Monats sehr viel Föhn, verbunden mit großer Wärme, die oft zu drückender Schwüle anstieg. Das Temperaturmaximum wurde am 22. mit  $+26,2^{\circ}$  erreicht und das Temperaturminimum am 2. und 13. mit  $+7,4^{\circ}$ . Die mittleren Temperaturen des Monats betragen;  $7\frac{1}{2}$  Uhr morgens  $11,60^{\circ}$   $11\frac{1}{2}$  Uhr mittags  $19,12^{\circ}$  und  $9\frac{1}{2}$  Uhr abends  $14,06$  Grad. Ganz helle Tage zählte der Monat 5, halbhelle 20 und trübe 6.

Das Ausbleiben des Regens und der andauernde Föhn hatten eine große Tröckne zur Folge, unter welcher die Vegetation bis in die Berglagen hinauf schwer gelitten hat. Besonders schlimm steht es mit dem Graswuchs, und von den Obstbäumen fallen die jungen Früchte in großer Menge.

Die Maikäfer sind dieses Jahr in der Umgebung von Chur massenhaft aufgetreten.

Am 6., vormittags 9 Uhr 05 wurde von den Erdbebenwarten Zürich und Chur ein Nahbeben registriert, das vom Südfuß der Alpen (Piavegegend) herrühren muß.

Aus dem Bergell berichtet uns Herr Präs. Giovanoli: Vorwiegend trocken mit grau verschleiertem Himmelsgewölbe und zunehmender Trübung des Abends war der Witterungscharakter des ganzen Monats Mai im Bergell. Vom 3. bis zum 9. trat eine Regenperiode mit geringen nächtlichen Niederschlägen ein. So auch vom 11.—14. Nun trat eine nordöstliche Windrichtung mit Sinken der Lufttemperatur ein. Die Schattentemperatur schwankte morgens 7 Uhr zwischen  $5$  und  $14^{\circ}$  Celsius. Im ganzen Monat hatten wir 13 Tage mit geringen Niederschlägen, welche zusammen 79 mm Wasser in Soglio ergaben. Die größte Niederschlagsmenge wurde am 13. mit 14 mm gemessen. Am Abend des 21. entlud sich ein Gewitter über das Tal mit geringem Regenfall, begleitet von Blitz und Donnerschlägen. Die Eisheiligen gingen sehr gnädig, man kann sagen unbemerkt vorüber. Der Monat Mai gönnte uns nur während der letzten drei Tage glanzhelles heiteres Wetter.

Über die Witterung in Platta-Medels schreibt uns Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im Monat Mai gab es nur 28,7 mm Niederschlag, am meisten am 15. mit 8,0 mm. Tage ohne Niederschläge 14, ganz helle Tage 6, halb helle 13, bedeckte 12. Die Temperatur (Monatsmittel)  $7\frac{1}{2}$  Uhr morgens  $+6,70^{\circ}$  C,  $1\frac{1}{2}$  Uhr mittags  $+13,90^{\circ}$  C,  $9\frac{1}{2}$  Uhr abends  $+7,90^{\circ}$  C. Der wärmste Tag war der 19. mit  $+21,6^{\circ}$  C, der kälteste der 3. mit  $+3,2^{\circ}$  C. Der Monat Mai charakterisiert sich durch wenig Regen und viel Wind.

In Saas sind wieder drei Äcker von der Rufe zerstört und zugedeckt worden.